

Staatsgrenzen

| | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| <u>anderer soz. Staaten insgesamt</u> | 546 (50) Personen = 67,3 % |
| davon CSSR | 333 (12) Personen = 41,0 % |
| UVR | 172 (28) Personen = 21,2 % |
| VR Bulgarien | 31 (6) Personen = 3,8 % |
| SR Rumänien | 7 (1) Personen = 0,9 % |
| noch nicht exakt festgelegt | 3 Personen = 0,4 % |

| | |
|--|-------------------------|
| Nichtrückkehr aus dem kapitalistischen Ausland | 12 (3) Personen = 1,5 % |
| Grenzbereich noch nicht festgelegt | 1 Person = 0,1 % |

Von den 546 Tätern, die über andere sozialistische Staaten die DDR ungesetzlich verlassen wollten, konnten 33,8 % (1985 = 33,4 %) noch auf dem Territorium der DDR festgenommen werden.

Die Täter ließen sich wie in der Vergangenheit bei der Auswahl dieser Staaten von der Annahme leiten, daß deren Staatsgrenzen zur BRD bzw. zu Österreich weniger zuverlässig gesichert sind als die der DDR.

Bei den Unterstützung gewährenden Personen aus dem Ausland handelte es sich vorwiegend um Verwandte bzw. Bekannte der DDR-Bürger.

Unter den Beihilfe- und Unterstützungshandlungen sind hervorzuheben:

- Ausnutzung des kontrollbevorrechteten Status durch
 - . Übergabe einer vollständigen Uniform der US-Armee an 2 DDR-Bürger
 - . Ausschleusung einer DDR-Bürgerin durch in Westberlin stationierte Angehörige der US-Armee in einem Kleinbus nach Westberlin